

SP/JUSO-Fraktion
Stefan Marti
Bruderhöflistrasse 10
8203 Schaffhausen
smARTi@gmx.ch

Grosser Stadtrat

10. Juli 2019

Nr. 22



An den
Stadtrat
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, den 10.07.2019

Kleine Anfrage: Wie grün ist die Grünstadt?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, Frau Stadträtin und Herren Stadträte

Es freut mich für die Stadt und die Stadtgärtnerei, dass Schaffhausen die Auszeichnung 'Grünstadt' erhalten soll. Ein Kompliment an die Stadtgärtnerei, die Schaffhausen mit einer abwechslungsreichen Bepflanzung schmückt.

Mir fällt aber auch auf, dass auf Stadtgebiet immer noch viele Neophyten und Exoten zu finden sind. So z.B. beim Bachschulhaus, welches von Kirschlorbeer umringt ist. Diese Art der Bepflanzung ist antiquiert, ja schädlich und muss dringend durch Naturschutzhecken und warum nicht auch Obstbäume ersetzt werden. Hecken zur Wiederbelebung der Artenvielfalt wären auch am Rhein zwischen Pumpwerk und Büsingen entlang der Strasse angebracht, auch damit die Flanierenden und Badenden vor dem Lärm und den Abgasen der vorbeifahrenden Autos geschützt werden. Auch im Fäsenstaubpark und oberhalb der Reben zwischen Windegghöfen und Windegghüsli, rund um die Sternwarte und im Grubental wären Naturschutzhecken wünschenswert. Zudem wäre eine stärkere Begrünung der Innenstadt eine nützliche Klimamassnahme.

So schön und angenehm der Sommer derzeit auch ist, dürfen wir uns nicht über die Dringlichkeit solcher Begrünungen hinwegtäuschen. Diese wurde bereits im Zusammenhang mit dem am 19. Februar für erheblich erklärten Postulat 'Massnahmen für eine klimaangepasste Stadt jetzt' von Urs Tanner sowohl vom Stadtrat als auch vom Grossstadtrat mit 19 zu 14 (leider ohne Unterstützung von SVP/ FDP) bestätigt.

Darf ich den Stadtrat bitten die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wo will Schaffhausen grüner werden? Wo sind zusätzliche Artenschutzhecken oder andere Massnahmen zur Rettung und Wiederbelebung der Artenvielfalt geplant?
2. Bis wann will Schaffhausen grüner werden? Welche Ausgaben sind bereits bewilligt und welche mit dem Budget 2020 geplant?
3. Sind genügend Finanzen und Stellen für eine Umsetzung bis 2021 vorhanden?
4. In der Zürichseegemeinde Thalwil erhalten die Einwohner für jeden ausgerissenen Neophyten einen einheimischen Strauch. Plant der Stadtrat eine solche Massnahme und falls 'nein' – warum nicht?

Für die Beantwortung der kleinen Anfrage danke ich bestens im Voraus.

Stefan Marti